



BLUTSPENDEDIENST BERN

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Blutspendewesen und die damit verbundenen Labor- und Diagnosetechniken entwickeln sich rasant. Dies erfahren Sie nicht zuletzt durch unseren Newsletter, der Sie jeweils über neue Technologien informiert. Damit die Fachleute des Blutspendewesens auf dem Laufenden bleiben, ist Fortbildung ein entscheidender Faktor. Ich möchte Sie deshalb ganz besonders auf die Fortbildungsveranstaltung für Anwenderinnen und Anwender von Blutprodukten aufmerksam machen, die am 29. November in Bern in Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner Inselspital stattfindet – das entsprechende Programm finden Sie in diesem Newsletter.

Mit diesem Editorial möchte ich mich ausserdem von Ihnen verabschieden. Ab Oktober 2011 gehe ich in Pension, und ich freue mich schon jetzt darauf, mehr Zeit zum Reisen und Lesen zu haben. Meinem Nachfolger Daniel Albrecht wünsche ich an dieser Stelle viel Freude an seiner Tätigkeit.

Mit besten Grüssen und Wünschen für einen schönen Herbst,

Peter Pfäffli, Geschäftsleiter Blutspendedienst Bern

Daniel Albrecht, Dr. phil. nat. / MBA **Neuer Geschäftsführer des Blutspendedienstes Bern**

Der Verwaltungsrat der Blutspendedienst SRK Bern AG hat aus vielen sehr gut qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern Daniel Albrecht als neuen CEO für den Betrieb in Bern ausgewählt. Er übernimmt seine Funktion anfangs Oktober 2011. Den Ausschlag zugunsten von Daniel Albrecht gaben neben seiner Persönlichkeit insbesondere die Branchenerfahrung und seine nachgewiesene Fähigkeit, Teams aus verschiedenen Fachspezialisten erfolgreich zu führen. Einzelheiten zu seiner Person und seinem beruflichen Werdegang können Sie seinem [Curriculum Vitae](#) entnehmen.



Daniel Albrecht kann die Leitung eines stabilen Betriebes übernehmen, der zu den führenden Blutspendediensten in der Schweiz gehört. Dies ist nicht zuletzt auch das Verdienst seines Vorgängers. Peter Pfäffli hat vor über acht Jahren seine Stelle in einer für die Blutspendedienst SRK Bern AG äusserst schwierigen Zeit übernommen. Dank seiner ruhigen und weitsichtigen Führung und einer guten Beziehung zu den Mitarbeitenden ist es ihm gelungen, den Betrieb zu restrukturieren und auf eine solide Basis zu stellen. Auf eigenen Wunsch wird er nun altershalber von seiner anspruchsvollen Funktion zurück treten.

Der Verwaltungsrat dankt Peter Pfäffli für sein grosses Engagement und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem neuen CEO Daniel Albrecht.

Fortbildungsveranstaltung für die Anwender von Blutprodukten: Einladung und Programm

Am 29. November 2011 findet ab 12:00 Uhr in Bern im Stade de Suisse die vierte Fortbildungsveranstaltung für Anwenderinnen und Anwender von Blutprodukten statt. Folgende Themen stehen im Mittelpunkt:

- Indikationen für labile Blutprodukte
- Transfusionsrisiken
- Hämovigilanz
- Immunhämatologische Fragen

Von 12:00 bis 15:30 Uhr wird in sechs Referaten über verschiedene Themen informiert. Nach der Kaffeepause bis um 17:45 Uhr werden für Laborfachleute und Fachleute der klinischen Transfusionsmedizin separate Referate sowie interaktive Workshops angeboten. Reservieren Sie sich diesen Termin noch heute!

- [Zum Programm](#)
- [Direkt registrieren](#)



Thrombozyten- und Granulozytendiagnostik

Thrombozyten und Granulozyten sind mit spezifischen Antigenen ausgestattet, vergleichbar mit den Blutgruppen der Erythrozyten. Autoantikörper gegen diese Antigene können Thrombozytopenien resp. Neutropenien auslösen. Alloantikörper sind insbesondere für Schwangerschafts- und Transfusionskomplikationen verantwortlich.

Das Labor für Thrombozyten- und Granulozytenimmunologie des Blutspendedienstes Bern ergänzt das Angebot des Referenzlabors für Immunhämatologie der Erythrozyten. Im Sinn einer ganzheitlichen immunhämatologischen Diagnostik führen wir Antigen- und Antikörperbestimmungen im Bereich Thrombozyten und Granulozyten für Spender und Patienten durch.

- [Flyer Thrombozyten- und Granulozytendiagnostik](#)



Das neue Blutdatenbanksystem eProgesa

Am 15. Juni 2011 wurde beim Blutspendedienst Bern die neue webbasierte Applikation zur Verwaltung der Blutspendedaten "eProgesa" operativ in Betrieb genommen. Mit dieser modernen Applikation machen wir nicht nur technologisch, sondern auch strukturpolitisch einen grossen Schritt nach vorne, denn erstmals benutzen drei regionale Blutspendedienste (Wallis, Waadt und Bern) gemeinsam eine Informatikplattform und Datenbank.

Die Zusammenführung der drei bisherigen Datenbanken war nicht einfach, verspricht aber langfristig für die beteiligten Organisationen einen grossen Nutzen. Der Blutspendedienst Bern hofft, dass dieses Beispiel von interregionaler Zusammenarbeit Schule macht und dass in Zukunft auch andere regionale Blutspendedienste sich diesem Modell der gemeinsamen Datenverwaltung anschliessen werden.



Blutspendezentrum Langenthal an neuem Standort

Das Blutspendezentrum in Langenthal hat einen neuen Standort: Neu können sich willige Blutspenderinnen und Blutspender an der Marktgasse 46A Blut abzapfen lassen. Am 16. Juli 2011 präsentierte sich das neue Blutspendezentrum an einem Tag der Offenen Tür, der



von der Bevölkerung rege genutzt wurde.

Das Blutspendezentrum Langenthal ist eins von sechs **Blutspendezentren des Kantons Bern** (Bern, Biel, Burgdorf, Langenthal, Thun, Apheresezentrum im Inselspital). Jährlich werden in Langenthal rund 4000 Liter Blut gewonnen, die von 3500 treuen Spenderinnen und Spendern stammen.



BLUTSPENDEDIENST BERN

Blutspendedienst SRK Bern AG

Postfach 5512 | 3001 Bern | Murtenstrasse 133 | 3008 Bern

T +41 31 384 23 23 | F +41 31 384 23 24 | info@bsd-be.ch | www.bsd-be.ch
